

Kreisverwaltung Donnersbergkreis  
Abteilung 6 Bauwesen  
Uhlandstraße 2  
67292 Kirchheimbolanden

Eigenbetrieb der Verbandsgemeinde Eisenberg  
Hauptverwaltung: Schulstraße 18, 67304 Eisenberg  
Postanschrift: Postfach 1240, 67299 Eisenberg

Werkleitung: Stefan Lorentz, Helmut Zurowski  
Vorsitz Werksausschuss Bernd Frey

Bearbeiter: Andreas Lill  
Tel.: 06351/407-110 a.lill@vgwerke-eisenberg.de  
Fax: 06351/407-207 www.vgwerke-eisenberg.de

Eisenberg, den 18.02.2022

## **Baubeschreibung – Sanierung/Neuanlage Lastenaufzug Bühne Evg. Gemeindehaus**

Der Kulturzweckverband Eisenberg, Eigentümer des Evg. Gemeindehauses, beabsichtigt den Lastenaufzug der Theaterbühne zu erneuern. Der Lastenaufzug wurde durch die DEKRA geprüft. Nach der letzten turnusmäßigen Untersuchung wurde seitens der DEKRA von einer weiteren Nutzung des bestehenden Aufzuges abgeraten.

Der momentane Aufbau der Anlage sieht wie folgt aus: Die Ladeluke befindet sich in einer Höhe von 6 m über Geländeoberkante. Die Gebäudeöffnung zur Bestückung der Bühne ist ca. 5 m hoch und 2 m breit. Die Öffnung wird durch ein massives Schiebestahltor verschlossen. An einem ausfahrbaren Stahlträger ist ein Kettenzug befestigt. Dieser bewegt sich entlang des Stahlträgers. Der Stahlträger lässt sich auf ca. 1-2 m vor die Gebäudekante ausfahren. Über den Kettenzug ist der Transportkorb befestigt. Der Transportkorb kann dann auf Höhe der OK Gelände an der Friedrich-Ebert-Straße beladen werden. Der Transportkorb muss zur Entladung um 90 Grad gedreht werden, um ihn in 6 m Höhe ins Magazin an der Bühne zu befördern. Laut Prüfbericht ist der Transportkorb nicht mehr geeignet um entsprechende Lasten zu transportieren. Weiterhin ist der Kettenzug mit nur einer Bremse ausgestattet. Die Zugkraft des Kettenzuges ist daneben zu gering dimensioniert, um die angelieferten Kabelboxen und das Bühnenmaterial zu befördern. Durch die Sicherheitsmängel und die veraltete Technik muss der komplette Lastenaufzug erneuert werden.

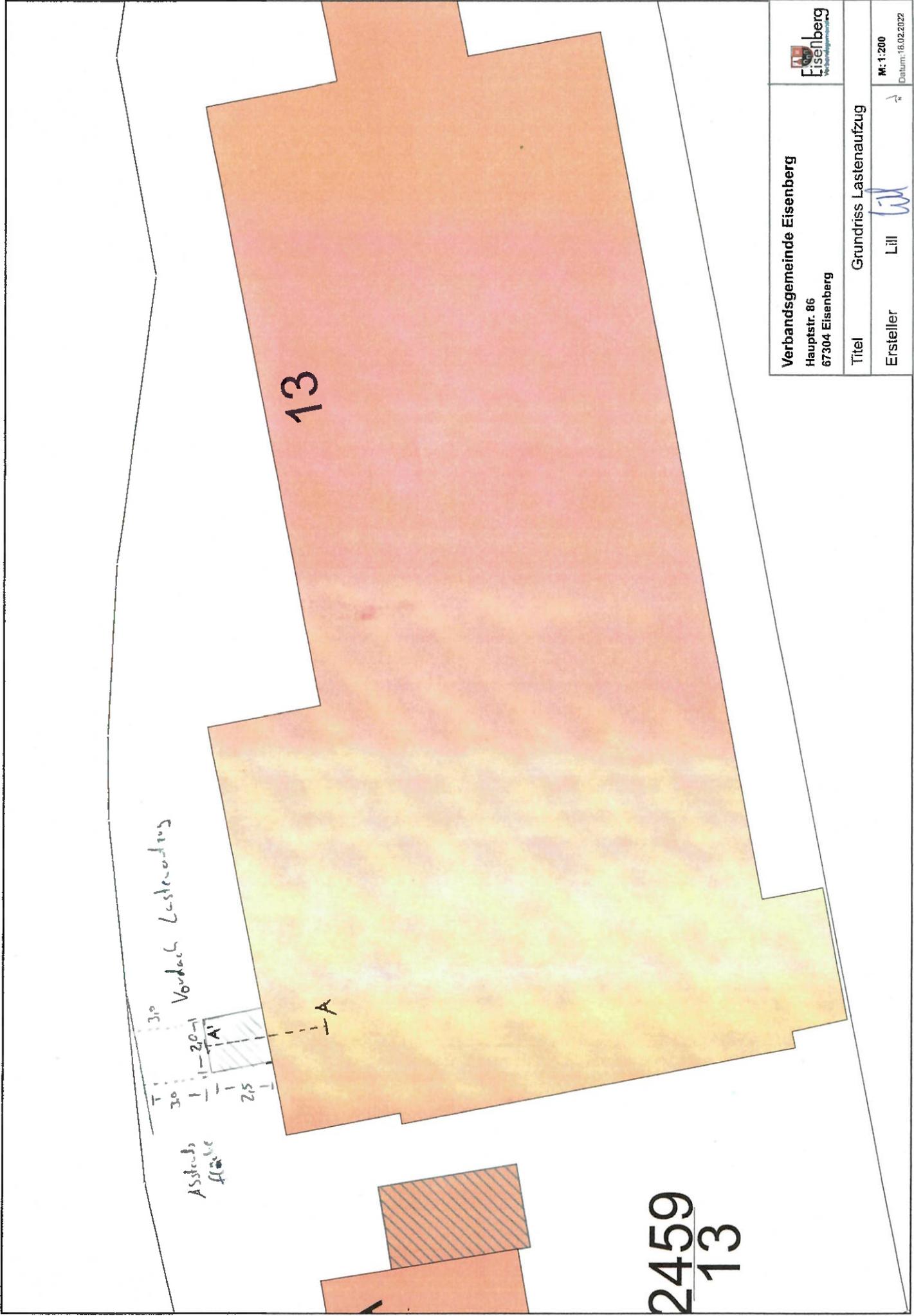
Der neue Lastenaufzug besteht aus dem Lastaufnahmemittel welches zukünftig CE-konform gestaltet wird (siehe beiliegendes Bild). Der Antrieb wird statt wie bisher mit einem Kettenzug über einen Seilzug realisiert. Durch zwei Umlenkrollen wird der Transportkorb an der Gebäudeöffnung vertikal bewegt. Der Transportkorb verschließt somit die Gebäudeöffnung und wird im Ruhezustand auf 6 m Höhe gehalten. Der Korb wird an zwei Schienen entlang der Gebäudewand geführt, sodass eine Drehung des Korbes nicht mehr möglich ist. Zudem wird das Transportgewicht auf 1.000 kg erhöht. Der Seilzug wird durch zwei voneinander unabhängige Bremsen gesteuert.

Um neue Transportsituation zu ermöglichen, muss der Stahlträger verlängert werden und ca. 1,5 m über die Gebäudekante hinausragen. Zum Schutz vor der Witterung wird ein Vordach oberhalb des Stahlträgers angebracht. Um die Konstruktion zu verwirklichen, muss das Schiebeter um ca. 50 cm an der oberen Seite gekürzt werden. Abschließend wird ein neuer Türsturz eingezogen.

Der statische Nachweis für den Lastenaufzug wird von der noch zu beauftragenden Firma geliefert. Zusätzlich wird ein externer Statiker beauftragt, um die Lasten zu berechnen, die vom Gebäude abzutragen sind.

*Technische Daten der Aufzugsanlage:*

- *Hubvorrichtung mit zwei Wandführungen*
- *Nutzlast: 1000 kg*
- *Tragkraft: 1.600 kg*
- *Gesamtleistung: 1,5 kW*
- *Hubgeschwindigkeit: ca. 4,5 m/min*
- *Hubhöhe ca. 6 m*
- *Antrieb nach DGUV 17/18 mit 2-rilliger Seiltrommel für Bühneneinsatz*
- *2 Umlenkrollen und drallarme Zugseile*
- *Fahrkorb 200 x 250 cm mit Schutzdach als verwindungsfreie Stahlprofilkonstruktion*
- *Dreiseitig werden Steckgeländer mit E-Kontakten angebracht*
- *Fahren ist nur mit gesteckten Geländern möglich*
- *Not-aus-Steuerung*
- *Warnleuchte*



	
<b>Verbandsgemeinde Eisenberg</b> Hauptstr. 86 67304 Eisenberg	
Titel	Grundriss Lastenaufzug
Ersteller	Lill <i>Lill</i>
M: 1:200	Datum: 16.02.2022



